

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDBA Deutsche Literatur**

**Personale Informationsmittel**

***Auf den Marmorklippen***

**EDITION**

- 18-1** ***Auf den Marmorklippen*** : Roman ; mit Materialien zu Entstehung, Hintergründen und Debatte / Ernst Jünger. Hrsg. von Helmuth Kiesel. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2017. - 396 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-608-96178-2 : EUR 28.00  
[#5573]

„Ihr alle kennt die wilde Schwermut, die uns bei der Erinnerung an Zeiten des Glückes ergreift“ (S. 9). Mit diesem berühmten Satz beginnt ein Buch, das zu den Schlüsseltexten der deutschen Literatur des 20. Jahrhunderts gehört und schon Gegenstand manch aufschlußreicher Analysen geworden ist.<sup>1</sup> Und weil dies so ist und das Buch sich in einem ganz eigentümlichen Stil präsentierte, ließ sich dieser Text auch so trefflich parodieren, wie es der Exil-Schriftsteller Robert Neumann in seinen berühmten Buch ***Fremden Federn*** machte.<sup>2</sup> Es ist wohl die einzige Enttäuschung, die Helmuth Kiesels hervorragende Marmorklippen-Edition und -Dokumentation bereitet,<sup>3</sup> daß Neumanns Parodie nicht unter den Zeugnissen der Wirkungsgeschichte

---

<sup>1</sup> Siehe das Lemma zum Werk in ***Ernst-Jünger-Handbuch*** : Leben - Werk - Wirkung / Matthias Schöning (Hrsg.). - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2014. - VII, 450 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02479-4 : EUR 69.95 [#3612]. - Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz390866768rez-1.pdf> - Exemplarisch sei auch auf eine le-senswerte Darstellung hingewiesen, die Jüngers Buch in einem speziellen Kontext analysiert ***Naturgeschichte in der ästhetischen Moderne*** : Max Ernst, Ernst Jünger, Ror Wolf, W. G. Sebald / Tanja van Hoorn. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2016. - 423 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-1801-4 : EUR 39.90 [#4804]. - Rez.: **IFB 16-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz453864821rez-1.pdf?id=7956>

<sup>2</sup> Vgl. ***Umschrift und Einmischung*** : Robert Neumanns Schreiben zwischen Selbst(er)findung, Parodie und Engagement / Anne Maximiliane Jäger-Gogoll. - Heidelberg : Winter, 2015. - 347 S. ; 25 cm. - (Reihe Siegen ; 172 : Germanistische Abteilung). - ISBN 978-3-8253-6475-5 : EUR 49.40 [#4529]. - Rez.: **IFB 16-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8103> - ***Mit eigener Feder*** : Aufsätze, Briefe, Nachlassmaterialien / Robert Neumann. Franz Stadler (Hrsg.). - Innsbruck [u.a.] : Studien-Verlag, 2013. - 925 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-7065-5081-9 : EUR 49.90 [#3329]. - Rez.: **IFB 13-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz395228352rez-1.pdf>

<sup>3</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/113041793X/04>

verzeichnet ist.<sup>4</sup> Ansonsten aber läßt diese Ausgabe keinen Wunsch offen. Sie bietet einen soliden Text auf der Basis der Ausgabe letzter Hand, also keine historisch-kritische Ausgabe,<sup>5</sup> aber doch mit ausreichenden Informationen darüber, welcher Art die stilistischen Änderungen waren, die Jünger im Laufe der Jahre, vor allem nach dem Krieg, in Reaktion auf Kritik vornahm.

Auf den Text (S. 9 - 111) folgen *Adnoten* Jüngers von 1972 (S. 113 - 114), Angaben zur *Textüberlieferung* (S. 119 - 121; ein Manuskript ist in Marbach vorhanden) und zu *Varianten* (S. 122 - 124) sowie *Sach- und Worterklärungen* (S. 125 - 145), angefangen mit den verschiedenen Schreibungen der **Marmor-Klippen** bzw. **Marmorklippen** auch im paratextuellen Material. Es folgt ein *Bildteil* (S. 147 - 154) und ein Teil mit selbstkommentierenden Auszügen aus anderen Texten Jüngers, der sich selbst ja als jemand stilisierte, der sich eigentlich nicht selbst kommentiert. Wegen der Parallelen auch hinsichtlich des verdeckten Schreibens in der NS-Zeit gehört Friedrich Georg Jüngers Gedicht **Der Mohn** zum Entstehungshintergrund auch der **Marmorklippen**. Es wird hier mit einigen erläuternden Bemerkungen in toto abgedruckt: „Zwischen dem Mohn und den Marmorklippen gibt es einige Parallelen: die Dichotomie von Hoch und Niedrig, Edel und Gemein; die Darstellung einer Art von Bürgerkrieg; die Klage über das Verbrecherische gewisser Machthaber und den Opportunismus ihrer literarischen Claqueure; die Verschleierung des Gegenwartsbezugs durch eine vormoderne Einfärbung der dargestellten Verhältnisse; die Kombination von ethisch positiven Pathoswörtern und Schmähevokabeln sowie der insgesamt anspruchsvolle, hochliterarische Ton“ (S. 182 -183).

Der Materialenteil des Bandes ist besonders reichhaltig und lädt an jeder Stelle zur Vertiefung ein. So bietet einer auszugsweise Dokumentation fast

---

<sup>4</sup> Ich verweise hier willkürlich auf diejenige Ausgabe, die ich gerade zur Hand habe (andere Ausgaben weisen eine andere Anordnung der Texte auf): **Robert Neumanns Parodien 2** : unter falscher Flagge / Robert Neumann. - Reinbek : Rowohlt, 1979, S. 179 - 180. Der Text beginnt so: „An solchen Tagen traten wir aus der Rauten-Klause erst, wenn die Sonne in die Marina versunken war, und schritten den Raben-Klippen zu, vorüber an verlassenen Gehöften, deren Sassen nach Burgund hinübergewechselt waren, ohne daß der Ober-Förster ihnen Permiß gegeben hätte, auch ihre Laren und gemeuchelten Erst-Geborenen mit sich zu nehmen: Knaben-Rippen bleichten auf den gekippten Grenzpfählen der Klippen-Lippen, unbeschienen vom Mutter-Mond, der sein lunares Entsetzens-Antlitz in der Düsternis des Gewölks verbarg. Weiterschreitend über gewundene Schlangen-Pfade hörten wir das Schnattern, in den fernst-verborgenen Kringeln, von erbleichten Speer-Ottern, Stern-Vipern und Ringel-Nattern, denen gleichend, die sich Erio in jenen versäumten Sonnen-Tagen ins Haar geflochten hatte“ (S. 179).

<sup>5</sup> Vgl. **In Stahlgewittern** / Ernst Jünger. - Historisch-kritische Ausg. / hrsg. von Helmuth Kiesel. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2013. - 23 cm. - ISBN 978-3-608-93946-0 : EUR 84.00, EUR 68.00 (Subskr.-Pr. Bis 31.01.2014) [#3303]. - Bd. 1. Die gedruckte Fassung unter Berücksichtigung der Korrekturbücher. - 2013. - 647 S. : Ill. - Bd. 2. Variantenverzeichnis und Materialien. Fassungsvergleich und Variantenverzeichnis / Luisa Wallenwein. - 2013. - 598 S. : Ill., Faks., Kt. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz391452371rez-1.pdf>

aller bekannten *Rezensionen 1939 - 1945*,<sup>6</sup> darunter von Autoren wie Gerhard Nebel, Erik von Kuehnelt-Leddihn, Valeriu Marcu (mit der bizarren Behauptung, Jünger gehöre zu Hitlers engsten Freunden; S. 280), Maurice Blanchot, sowie eines unter dem Pseudonym Spectator in der Schweiz schreibenden Autors, der bis heute nicht identifiziert werden konnte. Neu entdeckt wurde die Rezension des Nationalsozialisten Edgar Traugott, der 1938 über Jünger promoviert worden war und den frühen Jünger als Bestätigung seines eigenen Engagements im Sinne des NS las. In seiner Besprechung der **Marmorklippen** nun zeigte er sich enttäuscht und irritiert, weil er offenbar merkte, daß Jüngers Roman mit dem NS unvereinbar war (S. 224). Auch die z.B. mit Ricarda Huch befreundete Marie Baum publizierte eine ausführliche Besprechung (S. 238 - 244). Aus der Zeit nach 1945 werden angesichts der Fülle von Texten, die zu dem Roman veröffentlicht wurden,<sup>7</sup> nur drei (nicht: vier; S. 288) ausgewählt, die von Alfred Andersch, Peter de Mendelssohn, Dolf Sternberger stammen.

Schließlich bietet der Band eine sehr ausführliche Abhandlung Kieselers über *Voraussetzungen, Entstehung, Rezeption und Deutung der „Marmorklippen“* (S. 303 - 387). Hier findet man eine Kontextualisierung der Textentstehung

---

<sup>6</sup> Ergänzend sei hier darauf hingewiesen, daß die drei Rezensionen der französischen und niederländischen Übersetzungen der **Marmorklippen**, die der Belgier Paul de Man 1942 und 1943 in französischer und flämischer Sprache publizierte, hier entweder übersehen oder vergessen wurden. Sie sind allesamt (verschiedene kürzere Erwähnungen in anderen Texten eingeschlossen) abgedruckt in dem Band **Wartime journalism, 1939 - 1943** / Paul de Man. - Ed. by Werner Hamacher, Neil Hertz, and Thomas Keenan. - Lincoln ; London : University of Nebraska Press, 1988, S. 216, 349, 376 - 377. - **Auf den Marmorklippen** wird dann z.B. auch erwähnt in dem Artikel **Een groot schrijver** : Ernst Jünger, den de Man im Juli 1942 publizierte (S. 319 - 322). Vielleicht kann ja in einer hoffentlich bald nötig werden zweiten Auflage daraus noch einiges ergänzt werden. Vielleicht ist für das Übersehen der Umstand verantwortlich, daß in dem von Kiesel als Hilfsmittel benutzten Buch von Ernst Keller (S. 185; siehe Anm. 7) zwar Paul de Man erwähnt wird, aber nur in bezug auf seine Rezension von **Gärten und Straßen**.

<sup>7</sup> Siehe dazu immer auch **Spuren und Schneisen** : Ernst Jünger: Lesarten im 20. Jahrhundert / Ernst Keller. - Bielefeld : Aisthesis-Verlag, 2012. - 628 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-89528-829-6 : EUR 58.00 [#2564]. - Rez.: **IFB 12-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz354108190rez-1.pdf> - Ferner **Ernst-Jünger-Bibliographie** : wissenschaftliche und essayistische Beiträge zu seinem Werk / Nicolai Riedel. - Stuttgart : Metzler. - 24 cm. - Aufnahme nach Forts.-Bd. [7358]. - [Grundwerk]. - (1928 - 2002). - 2003. - XII, 383 S. - (Personalbibliographien zur neueren deutschen Literatur ; 5). - ISBN 3-476-01961-6 : EUR 149.95. - Rez.: **IFB 03-1-130** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz103233156rez.htm> - Fortsetzung. - (2003 - 2015). - 2016. - X, 255 S. - ISBN 978-3-476-02665-1 : EUR 149.95. - Rez.: **IFB 17-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8289> - **Ernst-Jünger-Rezeption 2005 - 2010** / Norbert Dietka. // In: Oeuvres et correspondances : dialogues d'Ernst Jünger = Werke und Korrespondenzen / éd. en chef: Danièle Beltran-Vidal ... - München : Belleville, 2011. - IX, 346 S. : Ill. ; 22 cm. - (Les carnets : revue du Centre de Recherche et de Documentation Ernst Jünger ; 11). - ISBN 978-3-943157-08-6 : EUR 25.00 [#2504], S. 59 - 93. - Rez.: **IFB 12-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz356812340rez-1.pdf>

unter den Bedingungen des Dritten Reiches und der Kontakte Jüngers, Ausführungen zur Drucklegung, die einigermaßen rekonstruierbar ist, während manches Andere nur zu vermuten ist. So heißt es etwa einmal: „Daß es in nationalsozialistischen Führungskreisen zu Diskussionen über die **Marmorklippen** kam, darf als sicher gelten, obwohl es nicht dokumentiert ist“ (S. 329).

Neben den erwähnten Rezensionen geht Kiesel's Studie auch auf private Zeugnisse der Lektüre während der NS-Zeit ein.<sup>8</sup> Bemerkenswert ist hier zweifellos die intensive Jünger-Lektüre Heinrich Bölls, der durch seinen Deutschlehrer Gerhard Nebel auf Jünger aufmerksam gemacht worden war (S. 345). Spannend ist es darüber hinaus, wenn etwa Gerhart Hauptmann Jüngers Buch auf Empfehlung Horst Langes (der Autor der **Schwarzen Weide** und der **Ulanenpatrouille**) durcharbeitet (S. 352) oder der Exilant Hans Sahl<sup>9</sup> in seinem Tagebuch 1941 seine Lektüreeindrücke notiert (S. 353 - 354). Weitere Ausführungen sind der Rolle des Romans in den Nachkriegskontroversen gewidmet, und auch die eher spärliche künstlerische Rezeption wird dokumentiert.<sup>10</sup>

Die **Marmorklippen**, darauf verweist Kiesel unter Bezug auf die Grundlagenstudie von Heidrun Ehrke-Rotermund und Erwin Rotermund, sind ein

---

<sup>8</sup> Auch Luise Rinser gehörte dazu: **Briefwechsel 1933 – 1944** / Luise Rinser und Ernst Jünger. Mit einem einführenden Essay von Benedikt Maria Trappen. - Augsburg : Aufgang-Verlag, 2015. - 105 S. ; 20 cm. - Enthält die Erzählung "Adrienne" aus dem Nachlass von Luise Rinser. - ISBN 978-3-945732-09-0 (geb.) : EUR 14.90. - ISBN 978-3-945732-10-6 (br.) : EUR 9.40 [#5691]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8773>

<sup>9</sup> **Memoiren eines Moralisten. Das Exil im Exil** / Hans Sahl. - 1. Aufl. - München : Luchterhand-Literaturverlag, 2008. - 511 S. : Ill. ; 20 cm. - ISBN 978-3-630-87278-0 : EUR 21.95 [#1334]. - **Die Gedichte** / Hans Sahl. Hrsg. von Nils Kern und Klaus Siblewski. - München : Luchterhand-Literaturverlag, 2009. - 333 S. ; 20 cm. - ISBN 978-3-630-87288-9 : EUR 19.95 [#1335]. - **Die Wenigen und die Vielen** : Roman einer Zeit / Hans Sahl. - München : Luchterhand-Literaturverlag, 2010. - 365 S. ; 20 cm. - ISBN 978-3-630-87292-6 : EUR 22.95 [#1336]. Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz318805367rez-1.pdf> - **Der Mann, der sich selbst besuchte** : die Erzählungen und Glossen / Hans Sahl. Hrsg. von Nils Kern und Klaus Siblewski. - München : Luchterhand-Literaturverlag, 2012. - 409 S. : 20 cm. - ISBN 978-3-630-87293-3 : EUR 22.99 [#2844]. - Rez.: **IFB 12-4**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz367228920rez-1.pdf> **Hans Sahl** : eine Bibliographie seiner Schriften / Gregor Ackermann und Momme Brodersen. Mit einem Vorw. von Edzard Reuter. - Marbach am Neckar : Deutsche Schillergesellschaft, 1995. - VIII, 319 S. : Ill. ; 21 cm. - (Verzeichnisse, Berichte, Informationen / Deutsches Literaturarchiv ; 18). - ISBN 3-929146-40-1 : DM 50.00 [3764]. - Rez.: **IFB 97-1/2-144** [http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/97\\_0144.html](http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/97_0144.html)

<sup>10</sup> Etwas seltsam bzw. ungenau ist hier der Hinweis (S. 372), der amerikanische SF-Autor Philip K. Dick habe seinen Roman **The man in the high castle** Ernst Jünger und den **Marmorklippen** gewidmet. Tatsächlich ist dieser Roman seiner Ehefrau gewidmet („To my wife Anne, without whose silence this book never would have been written“ in der Erstausgabe). Es scheint aber so zu sein, daß Dick nur *die deutsche Übersetzung* unter dem Titel **Das Orakel vom Berge** mit einer Widmung an Jünger versehen hat.



Musterbeispiel für die sogenannten verdeckte Schreibweise (S. 332), das Schreiben mit esoterisch-exoterischer Struktur, die in allen illiberalen Gesellschaften praktiziert wird, insbesondere aber in Diktaturen. Das Interessante ist nun, daß auch die Rezensionen sich derselben Schreibweise bedienen konnten; sie waren also „verdeckte Schreibweise“ über „verdeckte Schreibweise“ (S. 334). In einem letzten Abschnitt geht es dann um die literarische Form und Deutungsperspektiven, darunter die Fragen, wie Schlüsselromanhaft der Text ist (bezogen z.B. auf das Brüderpaar Ernst und Friedrich Georg), wie die „schwache Präsenz des Weiblichen“ zu verstehen sei (S. 385) oder ob es im Sprachlich und in der Figurenzeichnung „Affinitäten mit faschistischem Denken“ gebe (S. 386). Kiesel vergleicht Jüngers Darstellungsleistung in bezug auf den Oberförster mit Thomas Manns Leo Naphta und kommt zu dem Schluß: „Jünger kam es bei der Gestaltung des Oberförsters darauf an, die unreflektiert-triebhaft und verbrecherische, zugleich aber imposant sich entfaltende Spielart faschistischer Machtausübung zu zeigen. In kaum einem anderen Werk wird die Faszinationskraft archaisch-despotischer Gewalt, wie sie von den totalitären Machthabern und ihren Paladinen ausging, so eindrucksvoll reproduziert wie in den Marmorklippen. Die Verurteilung dieser Welt der Gewalt und Niedertracht, des Unrechts und [der] Menschenverachtung ist indessen eindeutig und restlos“ (S. 386 - 387).

Für Jünger-Aficionados ist die vorliegende Ausgabe völlig unverzichtbar, was nach dem Gesagten einleuchten dürfte. Es ist daher für diese, ebenso aber auch für alle germanistischen Bibliotheken, diese Edition von **Auf den Marmorklippen** anzuschaffen, auch wenn frühere Einzelausgaben oder Werkausgaben Jüngers bereits vorhanden sind. Es steht zu erwarten, daß im Laufe der nächsten Jahre noch eine Reihe weiterer Editionen erscheinen werden, die das Bild Jüngers komplettieren, so wie auch zu erwarten ist, daß durch die gegenwärtig intensiv beforschte Riesenmenge der Jünger-Korrespondenzen neben manchen Schlacken auch einige weitere Schätze gehoben werden dürften.<sup>11</sup> So bleibt Helmuth Kiesel zu danken, daß er Energien in so ergiebiger Weise auf die Förderung eines besseren Verständnisses von Jüngers Werk geleitet hat und leitet. Auch diese außerordentlich erfreuliche sachliche Befassung mit Ernst Jünger mit ihrer Überwin-

---

<sup>11</sup> Siehe zu diesem Projekt **Korrespondenz und Nachleben** : Ernst Jüngers Briefarchiv / Detlev Schöttker // In: Ränder des Archivs : kulturwissenschaftliche Perspektiven auf das Entstehen und Vergehen von Archiven / Falko Schmieder und Daniel Weidner (Hg.). Mit Beitr. von Herbert Kopp-Oberstebrink ... - Berlin : Kulturverlag Kadmos, 2016. - 240 S. : Ill. ; 24 cm. - (LiteraturForschung ; 30). - ISBN 978-3-86599-334-2 : EUR 24.90 [#5639]. - S. 111 - 133. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen. - An dieser Stelle darf daher auch noch einmal der nachdrückliche Hinweis auf das Desiderat einer Publikation der Briefe Jüngers an seinen Sekretär Armin Mohler stehen, die in der Edition der Gegenbriefe fehlten. Siehe **Lieber Chef ...** : Briefe an Ernst Jünger 1947 - 1961 / Armin Mohler. Hrsg. von Erik Lehnert. - 1. Aufl. - Schnellroda : Verlag Antaios, 2016. - 556 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-935063-29-6 : EUR 44.00 [#4653]. - Rez.: **IFB 16-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz425746461rez-1.pdf>

dung ideologisch motivierter Stellungnahmen gehört zum Thema „Ernst Jünger und die Folgen“.<sup>12</sup>

Till Kinzel

QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8824>

---

<sup>12</sup> Angekündigt ist **Ernst Jünger und die Folgen** / Niels Penke. - Stuttgart : Metzler, 2018.